

Hallo liebe Kinder!

Heute, am „**Weißen Sonntag**“, hören wir von Thomas, der nicht glauben konnte, dass die Jünger Jesus wirklich gesehen haben. Wie wäre es wohl euch an seiner Stelle ergangen? Hätte ihr es sofort glauben können? Diese Frage ist sicher schwer zu beantworten. Thomas hatte die Möglichkeit Jesus zu begegnen. Für die Menschen von heute ist es nicht möglich, ihn persönlich zu sehen. Aber es gibt die Bibel und vor allem die Evangelien. Alles was Johannes und alle anderen Evangelisten aufgeschrieben haben hilft dabei, dass die Menschen Jesus kennenlernen und an ihn glauben können.

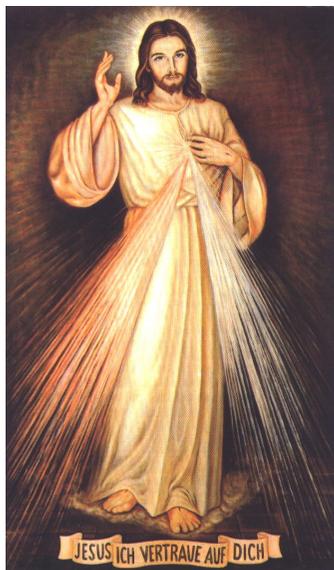
Euer Matthäus



Kann ein Sonntag weiß sein?

In vielen Orten feiern die Kinder heute Erstkommunion. Der Name kommt aber nicht von den weißen Kommunionkleidern. Sondern: In den ersten Jahrhunderten nach Jesu Tod wurden die Menschen (keine Kinder, sondern Erwachsene!) bei der Auferstehungsfeier in der Osternacht getauft. Eine Woche lang durften sie dann - bis zum Weißen Sonntag - ihr Taufkleid (ein weißes Gewand) tragen.

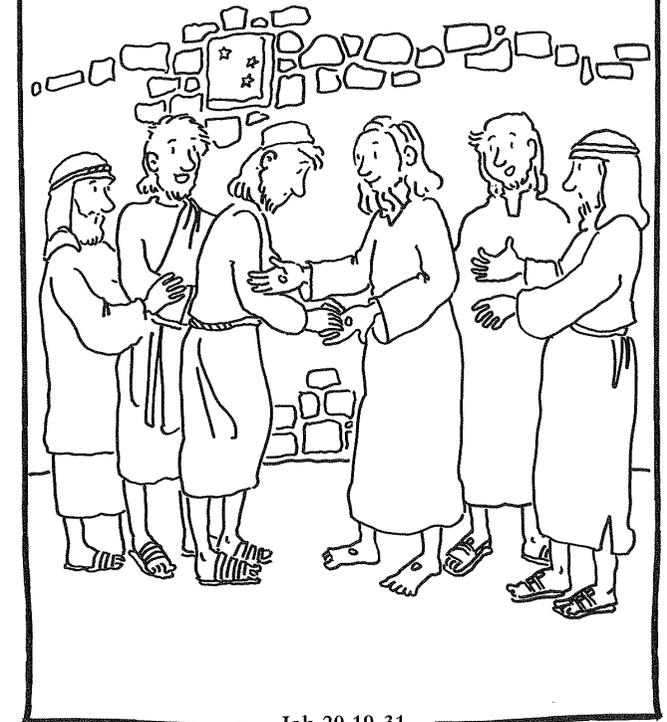
Seit dem Jahr 2000 heißt dieser Sonntag auch „Barmherzigkeitssonntag“. Papst Johannes Paul II, hat das Fest eingeführt. Es wird immer am ersten Sonntag nach Ostern gefeiert. Es gibt auch ein schönes Bild, das den „Barmherzigen Jesus“ zeigt:



Nach Johannes (Joh)

Weil die Jünger Angst hatten, verschlossen sie immer die Tür wenn sie sich versammelten. Aber Jesus kam trotzdem zu ihnen und sagte: „Der Friede sei mit euch!“ Er zeigte ihnen seine Hände und seine Wunde am Herzen. Die Jünger freuten sich, dass sie den Herrn sahen. Leider war Thomas nicht bei ihnen. Als die anderen ihm erzählten: „Wir haben Jesus gesehen“, da sagte er: „Wenn ich nicht seine Wunden sehe und anfassen kann, dann glaube ich es nicht!“ Am nächsten Sonntag waren die Jünger wieder zusammen und Thomas war dabei. Jesus kam herein und sagte: „Friede sei mit euch!“ Dann sagte er zu Thomas: „Hier sind meine Hände. Du kannst meine Wunden anfassen. Glaube mir nur und sei nicht ungläubig.“ Da sagte Thomas: „Mein Herr und mein Gott!“ Jesus sagte zu ihm: „Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Selig sind alle, die nicht sehen und trotzdem an mich glauben.“ Noch viele andere Zeichen hat Jesus getan, die hier in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, aber seine Jünger haben sie gesehen. Alles was hier aufgeschrieben ist, soll euch helfen, an Jesus, den Messias, zu glauben. Denn wenn ihr glaubt, dann werdet ihr ewiges Leben haben.

2. Sonntag
der Osterzeit



Joh 20,19-31